

BERGBAU- & GOTIKMUSEUM
LEOGANG

Zwei Häuser – ein Museum: im Zentrum der alten Bergbausiedlung Hütten bei Leogang. Kustos Hermann Mayrhofer vor dem Bergbau- und Gotikmuseum Leogang.

BILDER: SN/BERGBAU- UND GOTIKMUSEUM LEOGANG/SCHWEINÖSTER (2)



„Madonna von Louvre“, Leihgabe für die internationale Ausstellung „Schöne Madonnen #Salzburg. Gussstein um 1400“.

Einblicke vom Feinsten

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang.

So wird das Bergbaudorf Hütten lebendig.

Das Gold der Berge brachte den Regenten des Mittelalters und der Neuzeit einst Macht und Reichtum – und die Kunst zum Erblühen. Letztere präsentiert das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang seit Jahrzehnten in herausragender Qualität, sodass es als Geheimtipp im Herzen Europas gilt. Mit einem völlig neuen Erscheinungsbild startete Kustos Hermann Mayrhofer mit seinem Team in die neue Saison: Am 24. Mai war Neueröffnung im Doppelpack. Zum Stammesmuseum ist das Thurnhaus in der Nachbarschaft hinzugekommen. Beide Häuser sind unterirdisch durch eine großzügige Ausstellungsfläche verbunden. Beide zeigen nun gemeinsam exquisites gotisches Kunsthandwerk sowie bergbauliche Meisterwerke in europäischer Spitzenqualität. „Die Museumserweiterung macht es möglich, dass der Ortsteil Hütten als Bergbaudorf wahrgenommen wird“, erklärt Mayrhofer, der auch heuer mit

spannenden Sonderausstellungen aufwartet: Die Schau „Bergmann, Bischof, Kaiser“ präsentiert hochwertige Exponate, mit denen sich einst Kaiser Maximilian I. sowie die Salzburger Erzbischöfe Leonhard von Keutschach und Kardinal Matthäus Lang umgaben. Die erfolgreiche Ausstellung „Mittelalterliches Kunsthandwerk“ wurde weiter ausgebaut: Erstmals sind bedeutende Teile der Sammlung „Figdor“ gemeinsam zu sehen. Der Silberbergbau-Patronin Anna ist ein Raum gewidmet, ebenso dem Heiligen Vitalis. Dann entführt Mayrhofer in eine ganz besondere Sphäre – in die Bergmännische Schatz- und Wunderkammer, die im sanierten Thurnhaus eingerichtet wurde. In diesem können die Besucher auch die beschauliche Atmosphäre der Pinzgauer Stube genießen und in der Mal- und Schnitzstube dem Geist der Knappenzeit nachspüren.

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Hütten 10
5771 Leogang
Tel. +43 6583 / 7105
info@museum-leogang.at
www.museum-leogang.at

Öffnungszeiten:

25. Mai bis 31. Oktober 2019:
Di–So 10–17 Uhr
Mo Ruhetag
Führungen auf Anfrage

Ausstellungen:

„Schöne Madonnen #Salzburg. Gussstein um 1400“ ist der Titel der Ausstellung, die das Leoganger Museum gemeinsam mit der Nationalgalerie Prag entwickelt hat. Sie zeigt bis 31. Oktober hochrangige Exponate, darunter Leihgaben aus großen Museen in Frankreich, Deutschland, Tschechien und Österreich, außerdem herausragende Werke aus kirchlichem und privatem Besitz.